

# METROPOLIS KINO

Das Metropolis Kino zeigt im Februar 3 Filme, die gut in den Kosmos der Ausstellung „Tante Clara“ in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg passen:



## Die Büchse der Pandora (1928)

Deutschland, 1928 Stummfilm, 133 Min.  
Darsteller: Louise Brooks, Fritz Kortner, Carl Goetz, Alice Roberts, Daisy D'Ora  
Regie: Georg Wilhelm Pabst  
Buch: Joseph Fleisler  
**Sonnabend, 9.2., 17 Uhr** (stumm mit Klavierbegleitung)

In diesem Film spielt der hierzulande vollkommen vergessene Komiker, Tänzer und Maler SIEGFRIED ARNO (1895-1975 Woodland Hills, Kalifornien) mit. Arno war jüdischer Herkunft und hieß eigentlich Siegfried Aron. Nach dem Besuch der Talmud Thora Realschule in Hamburg und einer Ausbildung als Modezeichner an der Hamburger Kunstgewerbeschule hatte er erste Auftritte am *Hamburger Stadttheater* (heute: *Hamburger Staatsoper*). Ab Mitte der 1920er Jahre arbeitete er vor allem als Filmschauspieler (zum Beispiel bei Georg Wilhelm Pabst) in kleinen komischen Nebenrollen. 1926 wurde sein Sohn Peter Arno geboren, der Kostüm- und Bühnenbildner wurde. Arno emigrierte im Sommer 1933 und arbeitete in Kabarets der Niederlande (dort im *Kabarett der*

*Prominenten*, Den Haag), Belgiens, der Schweiz, Italiens, Spaniens und Portugals. 1939 erreichte er die USA, wo er ua. in William Dieterles *Der Glöckner von Notre Dame* (1939) und in *Der große Diktator* (1940, in einer Nebenrolle) mitspielte. Daneben arbeitete er als Zeichner und Portraitmaler.



## Der Dieb von Bagdad (1940)

Regie: Tim Whelan, Ludwig Berger, Michael Powell. 102 Min.  
Mit Conrad Veidt (Foto links) als Jaffar aus Bagdad. Ein Märchenfilm nach Motiven aus Tausendundeine Nacht. Filmdienst: „Dies ist wohl der großartigste Märchenfilm, den wir je zu sehen bekamen.“  
**Freitag, 15.2., 17 Uhr, und Sonnabend, 16.2., 19:30 Uhr**

Hier spielt der "Tante-Clara-Gast" Konrad Veidt (1893 Berlin - 1943 Hollywood) als "Jaffar von Bagdad" die männliche Hauptrolle. Im Gästebuch von "Tante Clara" befindet sich ein Foto von 1928 (Atelier Binder) und der Eintrag: "Von Conrad Veidt bis Lya Mara / Stürzt alles hin zu Tante Clara!" (unterzeichnet von Fu Wi Fu-chs, China-Kunsthändler aus Shanghai, 1931)

Veidt trat in mehr als 100 Filmen auf. 1913 begann er als Schauspiel-Volontär bei Max Reinhardt am Deutschen Theater. Er wurde zu einem Meister der expressionistischen Körpersprache.

1919 spielte er wichtige Rollen in *Das Kabinett des Dr. Caligari* (Robert Wiene), 1928 in *Der lachende Mann* (nach einer Novelle von Victor Hugo, Regie: Paul Leni). 1924 spielte er in dem Film *Orlacs Hände*. 1931 spielte er den Fürsten Metternich in *Der Kongress tanzt* und 1942 in *Casablanca*. Er war der bestbezahlte Star der UFA. Da er mit der Jüdin Ilona Prager verheiratet war und ein glühender Feind der Nazis, verließ er Deutschland 1933 via London.



## Die 3-Groschen Oper (1930/31)

Deutschland 1930/1931, Spielfilm, 115 Min.  
Regie: G. Wilhelm Pabst. Nach dem Bühnenstück (1928) von Brecht.  
Mit Rudolf Forster, Carola Neher, Reinhold Schünzel. Drehbuch: Léo Lania, Ladislaus Vajda, Béla Balázs  
**Sonnabend, 23.2., 17 Uhr, und Dienstag, 26.2., 19 Uhr**

Dieser Film war neben den Liedern der Freundin Claire Waldoff einer der Auslöser für die Moritaten der "Tante Clara". Hier spielt außerdem der Tante-Clara-Gast Paul Kemp (1896 Bad Godesberg -1953 Bonn) einen Kerl aus Mackie-Messers Gang.

Kemp, Sohn eines Musikers, studierte Architektur, sammelte als Krankenfahrer im Ersten Weltkrieg nebenbei Erfahrungen in einem Soldatenensemble. Danach nahm er in Düsseldorf Schauspielunterricht bei Luise Dumont. Er debütierte in Düsseldorf und hatte dann Auftritte in Hamburg und Berlin. Sein Fach war das des Charakterkomikers, in dem er skurrile Alltagsfiguren darstellte. Ab 1930 spielte er auch in Filmen mit, so zum Beispiel neben der 3-Groschenoper von Pabst in Fritz Langs *M* (1931) und *Charlys Tante* (1934).